

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Naturarzt.

Zeitschrift

für

naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers
in gesunden und kranken Tagen.

Herausgeber und Redacteur: **Gustav Wolbold** in Dresden.
Mitredacteur: **Theodor Hahn** auf der Waid bei St. Gallen.

1879.
No 9.

Monatlich erscheint eine Nummer à 1 Bogen; alle 2 Monate eine lit. Beilage à 1/2 Bogen; somit jährlich 15 Bogen. Preis für ganz Deutschland 5 Mk.; für Oesterreich 3 fl. Pap.: für die Schweiz 6 fr. 50 C. Zu beziehen: direct vom Herausgeber mit Franco-Zusendung per Post bei Franco-Einsendung des Betrages, sowie durch die Post und den Buchhandel. Einzelne Nummern 40 Pf. Inserate: die durchlaufende Zeile oder deren Raum 30 Pf.

Achtzehnter
Jahrgang.
September.

Inhalt: Votivtafel: **Hugo Martini**.

1. Die Lungen, ihre Beschaffenheit und Behandlung etc. mit Illustr. v. **G. W.** (Fortf.)
2. Blutarmuth und strophulöses Siechthum von Oberstabsarzt **Dr. Dyes**. (Fortf.)
3. Fahrlässiger Tod der Tänzerin **Adele Granzow** durch ihren Heilkünstler **Fr. Becker**.
4. Vereinsleben — Vegetarianertag in Stuttgart, Naturheilverein in Hamburg. Verschiedenes. Correspondenz. Inserate.

Votivtafel.

Und so erklärt sich denn von selbst die Erscheinung, daß, nachdem im ärztlichen Laienthume eigenes Nachdenken und darum Zweifel und Mißtrauen Eingang gefunden, die mündig gewordene neueste Zeit auch auf diesem Gebiete und ganz ähnlich den Kämpfen auf kirchlichem Boden, das Bild einer Revolution entrollt, welche, bedenklich rüttelnd an den morschen Säulen des medizinischen Tempelbaues, das unliebsame Joch veralteter Formeln und Dogmen abzuschütteln und einen neuen Geist in die Wissenschaft vom Leiblichen Leben hineinzutragen sich ansieht. Wenn man gleichwohl im Jahre des Heils 1874 einem der gewagtesten ärztlichen Dogmen, der Lehre vom „Pockeneitersegen“, die gesetzliche Weihe gab und sogar nicht Anstand nahm, indem man den Glauben an die Unfehlbarkeit des äskulapischen Hohenpriesters bei Strafe gebot, der freien Ueberzeugung Ketten anzulegen und den Fortschritt der Erkenntniß in den Bann zu thun, so läßt sich kaum leugnen, daß hierzu der Zeitpunkt recht unglücklich gewählt war! Einem Kinde drängt man Wohlthaten auf, ohne nach seinem Widerstande zu fragen; als ein solches aber läßt sich das Jahrhundert der Aufklärung, welches nahezu auf allen Gebieten nach der Freiheit des Forschens ringt und weit entfernt ist, starrer Wortgelahrtheit und Scholastik noch die alte Glaubensseligkeit entgegenzubringen, nicht mehr behandeln. Den tiefer Blickenden, der nur einigermaßen in der Geschichte menschlicher Irrthümer sich umgesehen hat, muß daher das Schauspiel eines kanonisirten Impfdogma's an das letzte künstliche Aufklaren eines ersterbenden trüben Lichtleins gemahnen, welches im Begriffe ist, vor der ausleuchtenden Sonne der Wahrheit in sein Nichts zurückzusinken! Es kommt hierzu, daß gerade die Lehre vom Impfschuße wie kein anderer Glaubenssatz die Kritik und das Mißtrauen jedes Unbefangenen herausfordert!

Rechtsanwalt **Hugo Martini** in „Der Impfwang“.